



Musiksommer am Zürichsee 2011

Rapperswil-Jona Stadtsaal «Kreuz»

Sonntag, 4. September, 19.00 Uhr

Interkantonale Festkonzerte

Künstlerisches Konzept:
Giovanni Bria, Graziella Contratto

Podium junger Künstler

In Zusammenarbeit mit Migros-Kulturprozent

Melinda Stocker (Violine)

Gilles Grimaître (Klavier)

Quatuor Byron

Wendy Ghysels (Violine)

François James (Violine)

Robin Lemmel (Viola)

Coralie Devars (Violoncello)

Dawid Jarzyński (Klarinette)

Programm

Fazil Say

(*1970)

Alban Berg

(1885–1935)

Richard Strauss

(1864–1949)

PAUSE

Wolfgang Amadeus

Mozart (1756–1791)

Violinsonate op. 7 (1997)

Melancholy

Grotesque

Perpetuum mobile

Anonymus

Melancholy

12 Variationen über ein eigenes Thema

C-Dur (1908)

Walzer aus «Der Rosenkavalier» (1911)

Bearbeitung für Violine und Klavier von Váňa Přihoda

Klarinettenquintett A-Dur KV 581 (1789)

Allegro

Larghetto

Menuetto

Allegretto con variazioni

Eintritt frei (Kollekte)

Patronat: **MIGROS** kulturprozent **SWISSLOS** Kulturförderung Kanton St.Gallen

Blumenschmuck: Gartencenter Ernst Meier AG, 8635 Dürnten

Biografien



Melinda Stocker (Violine)

Melinda Stocker, geboren in Winterthur, verbrachte acht Jahre in Australien, bevor sie 2002 wieder in ihre Heimat zurückkehrte. Stipendien (Migros-Kulturprozent und Deutscher Akademischer Austausch Dienst) ermöglichten ihr die Fortsetzung

ihrer Studien bei Ingolf Turban und Zakhar Bron an den Musikhochschulen in Stuttgart und Köln. Ausserhalb Europas ist Melinda Stocker in Australien und Malaysia aufgetreten. Ausserdem gründete sie 2010 das Trio Novarte und spielt seit Sommer 2011 im Quartett Albeniz. Sie war Mitglied der «Lucerne Festival Academy» unter der künstlerischen Leitung von Pierre Boulez. Als Zuzügerin spielt sie im Tonhalle-Orchester Zürich und Musikkollegium Winterthur. Seit Herbst 2010 unterrichtet sie an der Kantonsschule Glattal.



Gilles Grimaître (Klavier)

Gilles Grimaître wurde 1988 in Genf geboren. Er begann sein Klavierstudium am Institut Jacques-Dalcroze im Jahr 1998. Er studierte auch Improvisation und begeisterte sich sehr schnell für Komposition und zeitgenössische Musik. Im Herbst

2006 erhält er den ersten Preis beim Wettbewerb für zeitgenössische Musik, der im Andenken an Claude Helffer durchgeführt wird. Im Jahr 2008 wurde er an der Hochschule der Künste Bern (HKB) aufgenommen, wo er heute seine musikalische Ausbildung bei Pierre Sublet fortsetzt. Vor kurzem erhielt er ein Stipendium beim Wettbewerb der Marescotti-Stiftung. Neben dem Studium spielt und produziert er in verschiedenen Ensembles für Jazz, Rock und experimentelle Musik.

Quatuor Byron

Aus verschiedenen Regionen Europas stammend, sind sich die vier Musiker des Quatuor Byron im Gebiet um den Genfersee durch die Anregung von Gábor Takács-Nagy begegnet. So lag es für sie nahe, mit ihrem Namen Lord Byron, der durch seine Taten und Schriften der erste grosse Europäer war, eine Ehrung zu erweisen.

Das Quatuor Byron begann seine Ausbildung an der Genfer Musikhochschule in der Klasse von Gábor Takács-Nagy. Dort erlangte es 2010 den Master im Fach Streich-



quartett. Gleichzeitig studierte das Quatuor Byron 2006 bis 2008 in der Klasse des Ysaÿe-Quartetts im Pariser CNR (Conservatoire National de Région). Es setzte seine Ausbildung im Rahmen des europäischen Programms Proquartet-CEMC fort. Das Quartett hatte Gelegenheit, an Meisterkursen von Mitgliedern der Berg-, Hagen-, Cleveland-, Belcea-Quartette sowie von Eberhard Feltz und György Kurtág teilzunehmen.

Seit mehreren Jahren tritt das Quatuor Byron in zahlreichen Konzerten auf: Guildhall Ensemble Festival of London, Promenades musicales de Fontainebleau, Festival de Belleville, Schubertiade, Salle Paderewski de Lausanne, Tonhalle Zürich, Concertgebouw Amsterdam... Man hört es regelmässig in Sendungen von Radio Suisse Romande Espace 2 und auf Radio DRS 2.

Neben seiner Konzerttätigkeit widmet sich das Quatuor Byron der Betreuung zahlreicher Workshops für Musikpädagogik.

2009 gewann das Quatuor Byron den Publikumspreis des Kammermusikwettbewerbs von Migros-Kulturprozent und wird während zweier Jahre unterstützt. Dem Byron-Quartett kommt ebenfalls die aktive Unterstützung durch die Proquartet-CEMC, SACEM, SPEDIDAM sowie der Swiss Global Artistic Foundation zugute.



Dawid Jarzyński (Klarinette)

Dawid Jarzyński studierte von 2003 bis 2009 an der Zürcher Hochschule der Künste in der Konzert- und Solistenklasse Klarinette bei Prof. Matthias Müller, Bassklarinette bei Prof. Elmar Schmid, Kammermusik bei Prof. Radovan Vlatkovic, Prof.

Thomas Indermühle, Prof. Eckard Heiligers sowie Prof. Isabel Mundry.

Jarzyński absolvierte ein Volontariat im Orchester der Oper Zürich. 2007 erhielt er das Konzertdiplom mit Auszeichnung, 2009 das Solistendiplom. Seit 2009 gehört er der Orchesterakademie des Orchesters der Oper Zürich an. Meisterkurse u.a. bei Sir Colin Davis, Eduard Brunner, Sharon Kam, Charles Neidich, Sabine Meyer, Martin Fröst, Alessandro Carbonare, Thomas Friedli, Matthias Müller.